

Datenschutzinformationen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist der

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Carstennstr. 58
12205 Berlin

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der o.g. Adresse oder unter: E-Mail-Adresse: datenschutz-gs@drk.de.

Genutzte Datenkategorien und Quelle der Daten

Das DRK kann die folgenden Daten oder Kategorien von Daten verarbeiten, die wir von Ihnen direkt (z.B. im Rahmen des Antrags oder Vertrages) erhalten:

- Stammdaten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- Daten, die im Rahmen der Kommunikation mit Ihnen anfallen
- Ggfs. Daten über Qualifikationen oder Kontakte
- Sonstige Daten, die sich aus beigefügten Dokumenten ergeben

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Zweck der Datenerhebung ist der jeweilige Vertragsabschluss nach Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO bzw. Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO, sofern abgefragt.

Datenübermittlung

Innerhalb des DRK e.V. erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Fachbereich) Ihre personenbezogenen Daten, die am Prozess beteiligt sind.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaften im Rahmen von Wirtschaftsprüfungen
- Zuwendungsgebern
- Dienstleister des Auftraggebers

Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft über die sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO), auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO) oder Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) sowie der Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Einwilligungen zur Datenverarbeitung können Sie jederzeit für die Zukunft widerrufen. Verarbeitungen auf Grundlage unseres berechtigten Interesses widersprechen.

Beschwerderecht

Sie können sich mit einer Beschwerde an den Datenschutzbeauftragten oder die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Sind Ihre Daten für den der Erhebung zugrundeliegenden Zweck nicht mehr erforderlich, werden wir diese löschen, es sei denn, die befristete Weiterverarbeitung ist aus gesetzlichen Gründen erforderlich, z.B.:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen; bis zu zehn Jahre.
- Vertragsrechtliche Vorgaben von Fördermittelgebern (z.B. Bundesministerien)
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften, die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sind die personenbezogenen Daten für den Vertragsabschluss erforderlich, besteht eine Pflicht zur Bereitstellung, andernfalls können Ihre Unterlagen nicht berücksichtigt werden. Die Notwendigkeit wird entspr. gekennzeichnet.